

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein einjähriges Auslandsstudium in Exeter, England verbracht. Da die englische Kultur meiner Erfahrung nach ziemlich kompatibel mit der deutschen ist, gab es keine signifikanten Eigenheiten, auf die ich mich einstellen musste. Das Klima ist dem deutschen ebenfalls recht ähnlich, sodass auch in diesem Bereich keine Einschränkungen bemerkbar waren. Es lohnt sich vielleicht anzumerken, dass eine Regenjacke oftmals einem Schirm vorzuziehen ist, da es hier recht windig werden kann, vor allem an der nicht weit entfernten Küste. Außerdem ist zu bedenken, dass die Preise im Vereinigten Königreich oftmals höher sind als in Deutschland.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Als ERASMUS-Student wird man in Exeter voll integriert. Man bekommt wie jeder andere Student einen personal tutor zugeteilt, der vor allem in akademischen Angelegenheiten der erste Ansprechpartner ist. Jeweils ein Treffen im Semester ist verpflichtend, aber zumindest mein Tutor war auch zu jeder anderen Zeit schnell per Email erreichbar. Bereits vor der Anreise habe ich mich für das Programm 'Global Chums' angemeldet. Dabei werden einem Studenten der Uni Exeter, der hier schon mindestens zwei Jahre studiert hat, mehrere internationale Studenten zugeteilt, woraufhin er sich dann bei diesen per Email meldet. Die Global Chums können zu allen Fragen kontaktiert werden und auch in den ersten Wochen in Exeter beim Einleben helfen. Außerdem finden jede Woche unverbindliche Treffen statt, in denen verschiedene einheimische oder fremde kulturelle Besonderheiten vorgestellt werden.

An der Humboldt Universität habe ich bereits zwei Jahre Englisch und Latein studiert, bevor ich für ein Jahr nach Exeter gegangen bin. Leider ist es nicht möglich, hier als internationaler Student Englisch zu studieren, sodass sich meine Kursauswahl nur auf den Bereich Classics and Ancient History beschränkte. Dort konnte ich allerdings jeden beliebigen Kurs aus dem Angebot für das erste und zweite Studienjahr wählen und diese später auch belegen. In den meisten Kursen wurde ein Essay während und eine Klausur nach dem Semester geschrieben.

Von den insgesamt sechs Kursen, die ich besucht habe, kann ich mir zwei anrechnen lassen. Allerdings habe ich in beiden Fällen mehr ECTS erworben, als ich in Deutschland gebraucht hätte.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet in der Landessprache Englisch statt. Da ich Englisch studiere, gab es kaum Probleme beim Verständigen während und außerhalb des Unterrichts. Dennoch werden viele Kurse zur Unterstützung internationaler Studenten im INTO Centre der Universität angeboten. Im zweiten Semester habe ich dort einen pronunciation workshop und einen grammar course besucht. Beide Kurse fanden ein Mal pro Woche statt und waren so gestaltet, dass gut auf individuelle Fragen und Probleme der Studenten eingegangen werden konnte.

Ich denke, meine Sprachkompetenz hat sich vor allem dahingehend verbessert, dass ich weniger Hemmungen vor dem Englischsprechen habe. Alle waren sehr ermutigend und hatten Verständnis dafür, wenn es doch einmal etwas länger gedauert hat, die Sätze korrekt zu formulieren. Natürlich schnappt man auch neue Vokabeln oder Redewendungen auf. Grammatikalisch habe ich mich wahrscheinlich nicht spürbar verbessert, weil man in der Regel während eines Gespräches nicht korrigiert wird, da dies den Redefluss unterbrechen würde.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die University of Exeter auf jeden Fall insgesamt weiterempfehlen, aber im Besonderen auch für jeden, der hier im Classics and Ancient History Department studieren möchte.

Für die Uni insgesamt spricht, dass man als ERASMUS-Student voll integriert wird und alle Angebote nutzen kann. Es ist sehr leicht, Hilfe zu suchen, die auch bereitwillig gegeben wird. Die Freshers' Week vor Beginn des ersten Semesters erleichtert das Einleben in der neuen Stadt und durch das weitgefächerte Angebot an Societies ist es leicht, neue Freunde zu finden. Der Campus ist sehr groß, sehr grün und gepflegt und auch die Universitätsgebäude sind zumeist modern ausgestattet. Außerdem gibt es viele Angebote, sich akademisch und beruflich zu orientieren und weiterzuentwickeln.

Das Classics Department zeichnet sich insbesondere durch das sehr gute Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten aus. Auch die dazugehörige Classics Society ist darauf bedacht, die Studenten zu unterstützen und zu motivieren. Die Lehrveranstaltungen waren gut gestaltet und von hohem Niveau. Es wird recht viel Wert auf (eigenes) wissenschaftliches Arbeiten gelegt, wodurch man erfahrener und selbstbewusster in diesem Bereich wird. Insgesamt habe ich mich in diesem Department ausgesprochen gut aufgehoben gefühlt und bin sehr froh, nach Exeter gekommen zu sein, um hier Latein zu studieren.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Auf dem Campus gibt es mehrere Möglichkeiten, sich zu verpflegen - hauptsächlich kleine 'Restaurants' und einen Supermarkt. Eine richtige Mensa existiert nicht, jedoch gibt es viele Angebote, sodass das Essen nicht allzu teuer ist. Da ich meist nur ein paar Veranstaltungen pro Tag hatte, konnte ich mir in der Regel zu Hause etwas zu essen machen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Exeter kann man Busse benutzen, ich habe jedoch während meines kompletten Jahres hier alle Besorgungen zu Fuß erledigt. Je nachdem, wo man wohnt, sind Campus und Stadt gut zu Fuß erreichbar, auch wenn man schon einmal 25 Minuten Fußweg einplanen muss. Exeter ist recht hügelig, man sollte sich also auch darauf einstellen, dass es anstrengend werden kann. Da ich die öffentlichen Verkehrsmittel nicht genutzt habe, kann ich nichts Genaues über die Preise sagen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Vor Studienbeginn habe ich mich auf der Internetseite der Uni Exeter um einen Platz im Wohnheim beworben. Vor allem für Studienanfänger ist es üblich, in Unterkünften der Uni zu wohnen. Als ERASMUS-Student hat man einen Platz im Wohnheim garantiert oder die Uni ist verpflichtet, bei der Suche nach einer Alternative zu helfen. England ist recht teuer, vor allem auch was das Wohnen anbelangt. In einer der günstigsten Unterkünfte habe ich immer noch fast £400 pro Monat gezahlt. Dafür bekommt man keine herausragende Lage und auch nicht das modernste Gebäude, es reicht meiner Meinung nach aber vollkommen für ein Jahr aus. Sehr viel billiger ist es auch in privaten Unterkünften nicht und man muss aufpassen, was man für sein Geld bekommt.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Exeter ist für seine lebhafteste Feiernkultur bekannt. Es gibt einige Clubs, die während des Semesters auch häufig von vielen Studenten genutzt werden. Wenn man einen ruhigeren Abend im Pub verbringen möchte, bietet sich beispielsweise das beliebte Imperial an oder man isst Pizza im Old Firehouse. In der Stadt gibt es viele Restaurants in verschiedenen Preisklassen, sodass sich für jeden etwas findet. Eintritt in Museen ist kostenlos, ein Besuch im Royal Albert Memorial Museum ist auch zu empfehlen. Ansonsten bieten vor allem die verschiedenen Societies der Uni eine breite Auswahl an Freizeitangeboten. Für alle Interessen gibt es eine Society, der man beitreten und mit der man tagsüber und auch abends etwas unternehmen kann.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die ERASMUS-Finanzierung reicht definitiv nicht aus, um in Exeter zu leben. Wie bereits erwähnt, ist allein das Wohnen weit über dem Budget. Lebt man in einer Unterkunft der Uni, kann man sich zwischen catered und self-catered entscheiden. Wählt man die letztere Option, so muss man sich selbst verpflegen. Alle anderen Kosten, beispielsweise für Strom oder Wasser, sind in der Miete inbegriffen, sodass der Hauptkostenpunkt Nahrung und Freizeitgestaltung ist.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.